



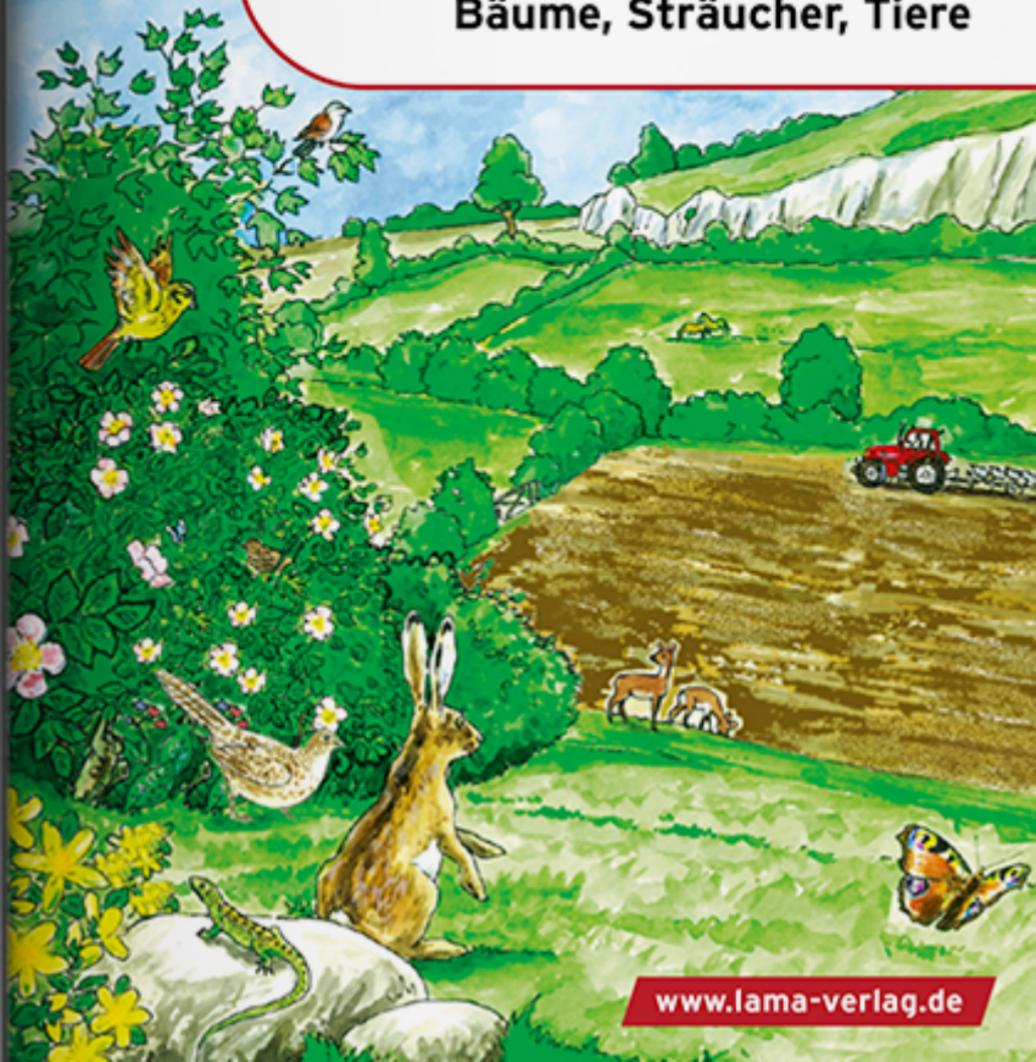
Benny Blu®

Kinderleicht Wissen

Thema in der
Grundschule

Hecke

Bäume, Sträucher, Tiere



www.lama-verlag.de

Ernte aus der Hecke

In Hecken wachsen nicht nur Blätter, sondern auch Früchte. Viele von ihnen sind essbar.



Haselnüsse

Die Früchte des Haselstrauchs sind ein haltbarer Wintervorrat.



Schlehen

Aus den dunklen Früchten lässt sich leckerer Saft machen.



Hagebutten

Aus den purpurroten Früchten der Wildrose kocht man zum Beispiel Tee.



Brombeeren

An den stacheligen Ranken wachsen Früchte für Saft und Marmelade.

Heckenpflege

In alten, dichten Hecken erreicht wenig Licht die Blätter und Pflanzen am Boden. Die Hecken werden unten kahl. Der Wind bläst durch.

Knick-Trick

Damit die Äste wieder dichter wachsen, knickte man sie um. Viele neue Triebe entstanden. Deshalb heißen Hecken im Norden auch heute noch „Knick“.



Flechtwerk

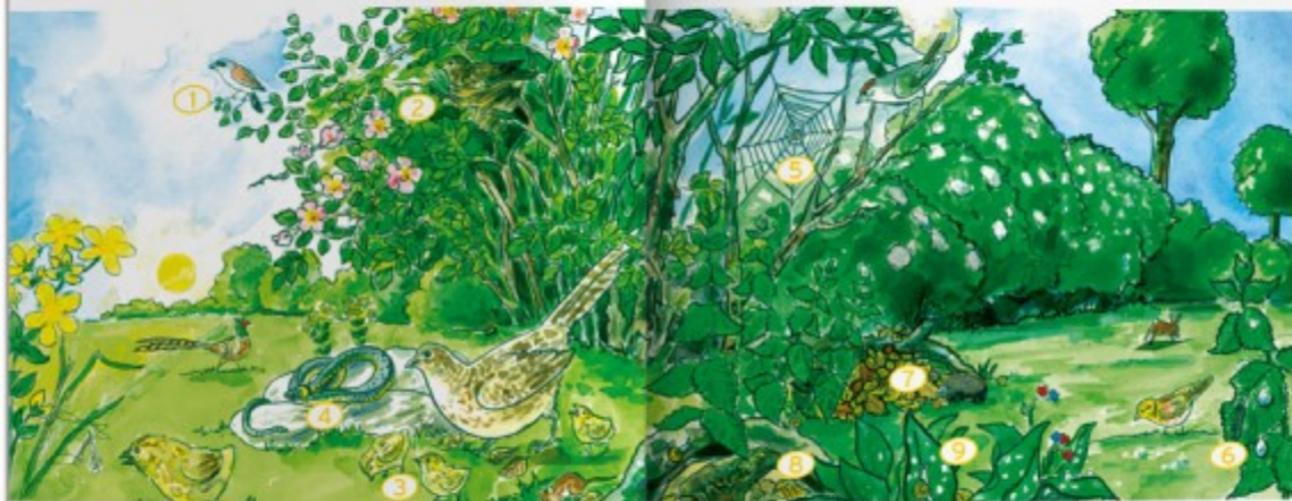
Manche Heckensträucher kürzt man direkt über dem Boden. Neue Äste wachsen. Sie eignen sich gut zum Körbflechten.



Ein guter Platz für Tiere

Der Neuntöter **1** späht von hoch oben nach Beute. Die Amsel **2** brütet noch. Die jungen Fasane **3** sind schon unterwegs.

Der Kreuzspinne **5** geht hier immer etwas ins Netz. Die Raupen **6** finden reichlich Futter. Oft sind sie aber selbst Beute für die hungrigen Vögel und Igel **7**.



Die Ringelnatter **4** sonnt sich gerne auf der warmen Südseite der Hecke. Bei Gefahr verschwindet sie zwischen den Steinen.

Erdkröte **8** und Schnirkelschnecke **9** warten im Schatten der Hecke auf den Abend. Dann gehen sie auf Futtersuche.

Geben und nehmen

Bienen finden Nektar in den Blüten. Dafür bestäuben sie sie. Nur dann wachsen Früchte.



Samen verbreiten
Vögel fressen die Früchte. Die Samen in den Früchten scheiden sie später an anderer Stelle aus. So vermehrt sich die Hecke.



Beschützen

Tiere wie die Kröte schützen die Hecke. Sie ernähren sich von Insekten und Schnecken, die an der Hecke knabbern.



Hecken weg! Und nun?

In den letzten Jahrzehnten entfernte man oft Hecken. So mussten große Maschinen nicht umständlich die Hecken umfahren.



Aber dadurch verloren viele Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum. Wind und Wasser tragen ohne den Schutz der Hecke viel Boden fort.